

Tauwetter

Bearbeiten Sie die Aufgaben.

Lösung: Tauwetter

1.

a.) Auch in Deutschland müssen zahlreiche Deiche an den Küsten erhöht werden.

b.) An der Ostseeküste ist die Höhe der Deiche auf die Höhe einer extremen Sturmflut des Jahres 1872 angepasst worden.

2.

a.) Bei einer weiteren Zunahme der Treibhausgasemissionen könnte der Meeresspiegel bis 2500 um 15 Meter ansteigen.

b.) Obwohl es sehr weit vom Meer entfernt liegt, könnte selbst ein Binnenland wie Paraguay eines Tages fast vollständig überflutet werden.

c.) Zur Schaffung von Überschwemmungsräumen könnten schon in wenigen Jahren Millionen Menschen ihre Heimat verlassen müssen.

3.

a.) US-Wissenschaftler veröffentlichten eine Studie, die wenig Gutes für die Bewohner der Meeresküsten prognostiziert.

b.) Sich durch wärmere Luft und Regen bildendes Schmelzwasser gefährdet die Stabilität der antarktischen Eisschicht.

c.) Teile des antarktischen Eisschildes, die kollabieren, könnten den Anstieg des Meeresspiegels sogar noch erheblich verstärken.

4.

a.) Die schlimmsten Szenarien dürften nicht eintreten.

b.) Der Klimawandel muss gestoppt werden.

c.) Die tatsächliche Entwicklung kann nicht mit letzter Sicherheit vorhergesagt werden.

5.

a.) Die Küstenschützer sind für den Schutz der Küsten verantwortlich.

b.) Wissenschaftler versuchen das Problem des Meeresspiegelanstiegs zu lösen.

c.) Die Forscher berichten über die Ergebnisse ihrer Studie.

6.

a.) Wenn die Deiche an der Küste nicht erhöht würden, wären die hinter den Deichen liegenden Siedlungen nicht sicher.

b.) Wenn das Meer die tiefliegenden Gebiete in Küstennähe nicht überfluten würde, müssten viele Menschen ihre Heimat nicht verlassen.

7.

Ein deutscher Küstenschützer erklärt, der Meeresspiegel sei bereits um 20 Zentimeter gestiegen und bis 2100 werde ein weiterer Anstieg von 50 Zentimetern vorhergesagt. Deshalb sei es dringend notwendig, dass auch bei ihnen zahlreiche Deiche erhöht und verbreitert würden. Sie würden aber nicht davon ausgehen, dass sie küstennahe Siedlungen ganz aufgeben müssten. Sie würden darauf vertrauen, dass sie mit der heutigen Küstenschutzlinie ihre Küste noch mindestens 100 Jahre schützen könnten.